



IFAIR 2014

Ein Blick zurück, ein Blick nach vorn

Berlin, 05.02.2015

Young Initiative on Foreign
Affairs and International
Relations (IFAIR) e.V.

Amtsgericht Berlin
Charlottenburg
Registernr.: VR 30447 B

Vorstand: Malvin Oppold,
Hanna Pfeifer, Alexander Pyka,
Lukas Rudolph, David Schlutz

www.IFAIR.eu

Hanna Pfeifer
Vorstand und Mitgliederverwal-
tung

Hanna.Pfeifer@IFAIR.eu

Liebe IFAIR-Mitglieder, liebe Förderer, liebe Partner und Freunde,

für IFAIR war 2014 ein aufregendes Jahr, gespickt mit interessanten Events und Projekten, vielseitigen Online-Beiträgen, aufschlussreichen Kolumnen und neuen Partnerschaften. Wir möchten Sie und euch dazu einladen, das neue Jahr für einen Augenblick zur Seite zu legen und mit uns das Erreichte zu rekapitulieren. Doch zunächst gilt unser Dank all denen, die uns mit ihrem Mitwirken im letzten Jahr unterstützt und so den Erfolg unserer Arbeit möglich gemacht haben.

Unsere Highlights 2014

- Unsere Mitgliederzahl ist um knapp 25% auf 128 gewachsen. Beeindruckend ist auch das Interesse in den sozialen Medien: Auf Facebook verfolgten 2014 über 1.000 neue User unsere Aktivitäten. Dadurch haben wir nun mehr als 3.000 Follower. Unsere Website wurde etwa 36.000 Mal besucht.
- Mit unserer Kampagne zur Europawahl [#IVoteBecause](#), in der 41 junge EuropäerInnen ihre Motivation zum Wählen publizierten, haben wir über 13.000 Menschen erreicht.
- Zusammen mit der Hertie-School of Governance, London School of Economics und SciencePo Paris haben wir die sechste "European Public Policy Conference" in Rom organisiert. Dabei folgte [George Papandreou](#) unserer Einladung als Hauptredner.
- IFAIR ist weiter gewachsen: Im September eröffneten wir unseren neuen Regionalbereich [Sub-Saharan Africa](#) und repräsentieren nun alle Kontinente. Hiermit konnten wir unser neues Teammitglied [Corinna Coupette](#) begrüßen.
- Kilian Spandler und Hanna Pfeifer wurden aufgrund ihres Essays zu einem Gespräch mit [Außenminister Frank-Walter Steinmeier](#) in Berlin eingeladen.
- IFAIR leistete im Oktober einen wichtigen Beitrag zum "Review 2014" Prozess des Auswärtigen Amtes. In München organisierten wir eine viel beachtete Podiumsdiskussion zur Deutschen Verantwortung im israelisch-palästinensischen Konflikt, zu der mehr als 200 BesucherInnen gekommen sind.



- Die Impact Group [EU-ASEAN Perspectives](#) präsentierte ihre Policy Empfehlungen, die innerhalb des Online Workshops von TeilnehmerInnen aus Europa und Südostasien erarbeitet wurden, im Deutschen Bundestag und vor dem indonesischen Botschafter in Berlin. Wir freuen uns, im Zuge dessen Dr. Thomas Gambke, MdB und Vorsitzenden der ASEAN-Parlamentariergruppe, als Mitglied unseres Advisory Boards [gewonnen](#) zu haben.
- Die [Süddeutsche Zeitung](#) und die [Staufenbiel Akademie](#) haben über unsere Arbeit berichtet.
- Unser Team Mitglied Malvin Oppold hat im Beitrag „Extremismus ist Sexier“ des Zündfunks die Inszenierung von [Bildern im Ukraine-Konflikt](#) beleuchtet.
- Wir haben IFAIR neu eingekleidet. IFAIR wurde in den letzten Jahren stets professioneller und ist aus seinen Kinderschuhen hinausgewachsen. Wie Sie und ihr sehen könnt, sind wir dabei, uns eine neue Corporate Identity zu geben.

Projekte und Veranstaltungen im Detail

Impact Group "EU-ASEAN Perspectives"

Was als Hirngespinnst zur besseren Nutzung von Online-Möglichkeiten entstand, wurde zum vollen Erfolg. Ein Team aus Masterstudierenden, NachwuchswissenschaftlerInnen und Young Professionals aus acht verschiedenen Ländern Europas und Südasiens erarbeitete ein Policy Paper zum Thema "Does the EU miss out on the Asian Century?" und präsentierte seine Ergebnisse im Deutschen Bundestag sowie bei einer abschließenden Podiumsdiskussion bei der BMW-Stiftung Herbert Quandt in Berlin.

Dieses komplexe Projekt konnte durch die intelligente Nutzung von Online Technologien wie Skype, Facebook und GoogleDocs auch mit einem geringen Einsatz finanzieller Mittel durchgeführt werden, und ist somit ein Pilotprojekt für einen neuen, flexibleren Wissenstransfer.

Die EU-ASEAN Perspectives sind nun in ihrer zweiten Phase, um in einem Online-Workshop unter dem Motto 'Building global partnerships - Which role for the EU and ASEAN?' vier Politikfelder der internationalen Kooperation genauer zu analysieren: 2015 geht es um Post-2015 MDGs, International Financial Architecture, World Trade und Climate Change. Hierfür erhielten wir bereits über 40 vielversprechende Bewerbungen und planen, die Ergebnisse im Juni in Brüssel zu präsentieren.



IFAIR Spezial: Europawahl 2014

Im Rahmen der Europawahl engagierten wir uns in drei verschiedenen Projekten, um unserer Generation eine einflussreichere Stimme zu geben.

Zum Jahresanfang hat IFAIR einen Blogger Wettbewerb unseres Medienpartners The European und der Konrad Adenauer Stiftung zur Europawahl unterstützt. Hierfür wurden 10 top BloggerInnen durch einen Wettbewerb ausgewählt und in einem intensiven Workshop auf ihre Rolle als Europa-BloggerInnen vorbereitet.

Im April war IFAIR Partnerorganisation der European Public Policy Conference 2014 in Rom, die komplett von Studierenden organisiert wurde. Hierfür konnte IFAIR den ehemaligen griechischen Präsidenten George Papandreou als Keynote-Speaker gewinnen. Es wurden wichtige Themen wie Jugendarbeitslosigkeit, befristete und unbezahlte Stellen und Emigration junger Erwachsener aus Europäischen Krisenländern besprochen.

Im Mai machte unsere Europawahl Kampagne #IVoteBecause junge Leute darauf aufmerksam, wie wichtig es ist, ihre Stimme in der Wahl abzugeben. Hierfür publizierten wir Fotos von 41 jungen EuropäerInnen, in denen sie ihre persönliche Motivation zum Wählen darstellten. Viele unserer Follower und Partnerorganisationen teilten unsere Bilder, sodass wir insgesamt mehr als 13.000 Menschen erreichen konnten.

IFAIR und der "Review 2014" Prozess des Auswärtigen Amtes

Mit der "Review 2014" Initiative wollte das Auswärtige Amt eine Debatte zur Deutschen Außenpolitik anstoßen und mit den Bürgern über deren künftige Ausrichtung diskutieren. Hierbei konnte sich IFAIR zweimal erfolgreich beteiligen.

Unsere Teammitglieder Kilian Spandler und Hanna Pfeifer erreichten mit ihrem Essay "Komplexität aufbauen statt abbauen – Wider eine Politik der neuen deutschen Verantwortung" die Endrunde eines Essaywettbewerbs von "Review 2014". Daraufhin wurden sie im Oktober zu einem Gespräch mit Außenminister Steinmeier nach Berlin eingeladen, um ihre Ansichten zu diskutieren.

Kurz darauf behandelten wir das Thema etwas konkreter in München bei einer Podiumsdiskussion zur deutschen Verantwortung im israelisch-palästinensischen Konflikt. Ein reger Austausch entstand zwischen den über 200 BesucherInnen und den Diskutanten Miguel Berger vom Auswärtigen Amt, Yehoshua Chmiel von der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, Ralf Hussein von der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft Deutschlands und Jan Busse von der Universität der Bundeswehr München.



Ausblick auf 2015

- Vier Veranstaltungsreihen sind bereits geplant:

Global Arms Trade

- Podiumsdiskussion zum Thema Waffenhandel mit Krisenregionen am 29. Januar in München in Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität
- Gespräch im Kanzleramt zum neuen "Small Arms Treaty" Mitte 2015

EU-ASEAN Perspectives

- Online Workshop zu den Themen Post-2015 MDG Agenda, Climate Change, Global Financial Architecture und World Trade vom 18.-25. März 2015
- Abschlussveranstaltung in Brüssel im Juni 2015

Trilaterale Friedensbegegnungen: Ukraine, Russland, Deutschland

- Begegnung von jungen ukrainischen, russischen und deutschen Menschen zum aktuellen Konflikt in der Ukraine im Rahmen von Mediationsworkshops, eines Symposiums sowie eines öffentlichen Citizens' Forum im April 2015

Elections in Africa

- Diskussion zur Auswirkung von Wahlen auf die Demokratische Transition und die Wirtschaftsleistung von Ländern in Sub-Sahara Afrika, Ende 2015
- Wir beabsichtigen, unser Team mit stellvertretenden RegionalleiterInnen für Global Affairs, Nordamerika, Sub Saharan Africa sowie Süd- und Ostasien zu erweitern.
- Wir führen unsere monatlichen Kolumnen beim Diplomatischen Magazin und bei The European, sowie Veröffentlichungen auf unserem Open Think Tank fort und freuen uns auf viele Einreichungen.

Wir wünschen Ihnen und euch ein erfolgreiches Jahr 2015. Auf ein baldiges Wiedersehen auf ifair.eu, einer unserer Veranstaltungen oder beim Planen von neuen Projekten!

Der Vorstand von IFAIR e.V.

Malvin Oppold, Hanna Pfeifer, Alexander Pyka, Lukas Rudolph und David Schlutz

Berlin, 25. Januar 2015